



www.lidl-service.com



BANDSÄGE PBS 350 A1

DE AT CH

BANDSÄGE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise
Originalbetriebsanleitung

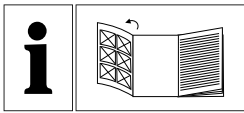
GB

BAND SAW

Operating and Safety Instructions
Translation of Original Operating Manual

IAN 303408

AT



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

GB

Before reading, unfold the page containing the illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

DE / AT / CH

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Seite


01


GB


Operating and Safety Instructions


Page


13


	(DE) (AT) (CH)	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	(GB)	Warning! Danger to life, risk of injury or damage to the tool are possible by ignoring!


	(DE) (AT) (CH)	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	(GB)	Read and follow the operating and safety instructions before you start working with this power tool!

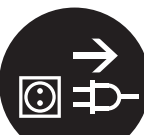
	(DE) (AT) (CH)	Schutzbrille tragen!
	(GB)	Wear safety goggles!


	(DE) (AT) (CH)	Gehörschutz tragen!
	(GB)	Wear ear-muffs!

	(DE) (AT) (CH)	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	(GB)	Wear a breathing mask!

	(DE) (AT) (CH)	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	(GB)	Important! Risk of injury! Never reach into the running saw blade!

	(DE) (AT) (CH)	Tragen Sie Schutzhandschuhe.
	(GB)	Wear protective gloves.

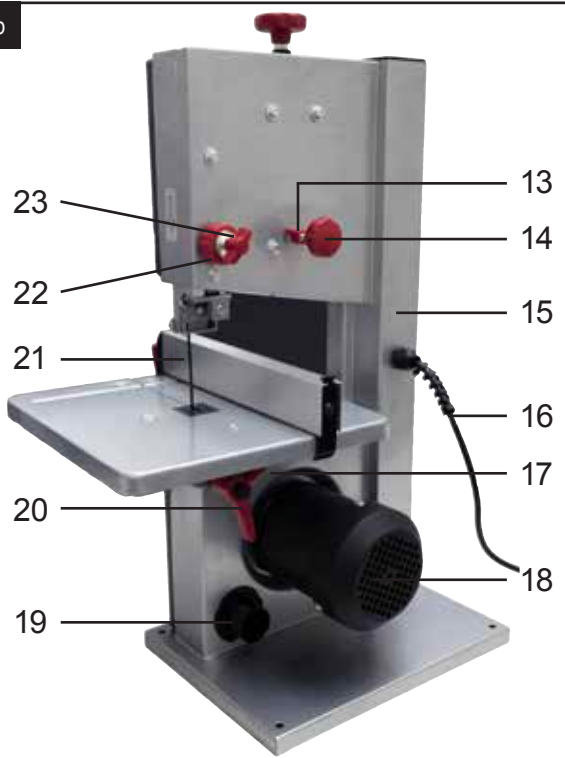
	(DE) (AT) (CH)	Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
	(GB)	Attention! Before installation, cleaning, alterations, maintenance, storage and transport switch off the device and disconnect it from the power supply.

	(DE) (AT) (CH)	Achtung! Drehrichtung beachten.
	(GB)	Attention! Observe the direction of rotation.

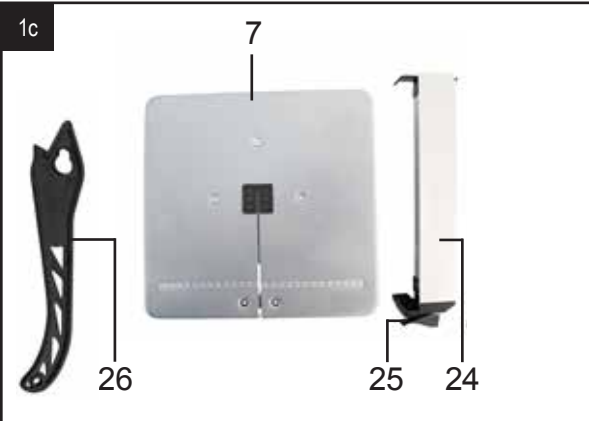
1a



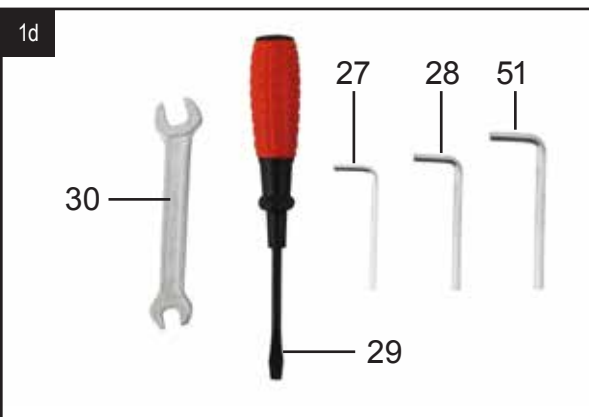
1b

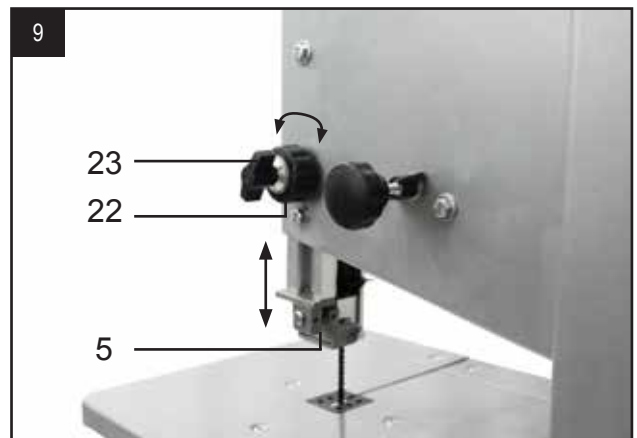
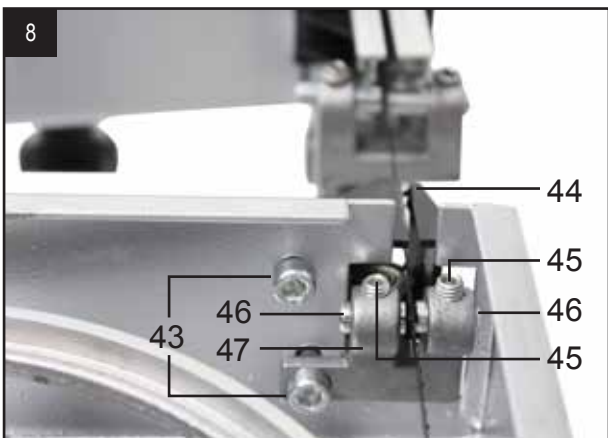
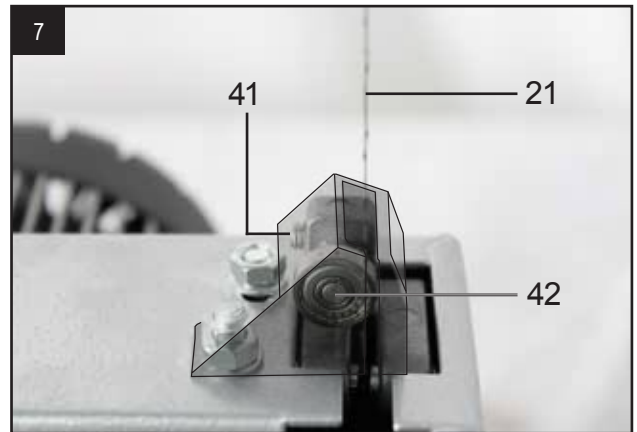
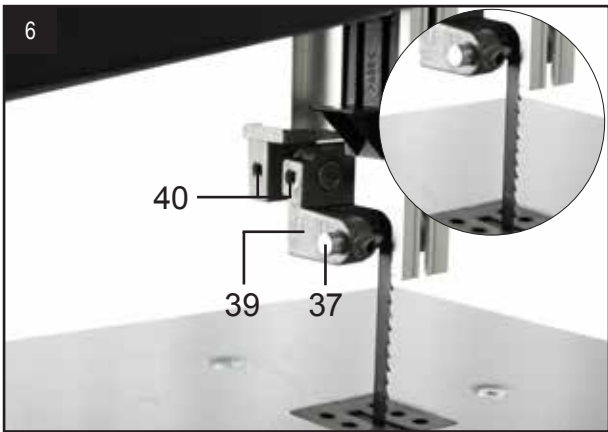
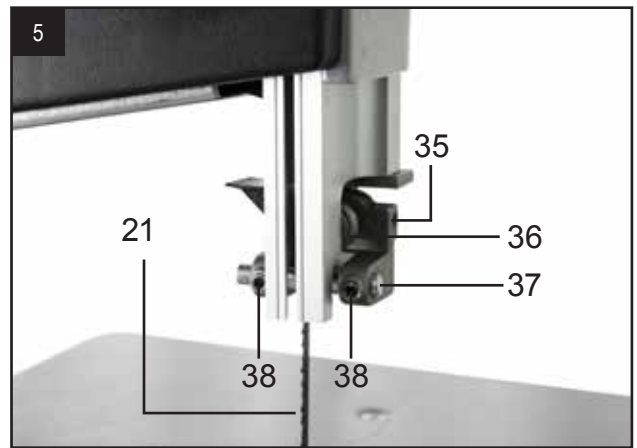
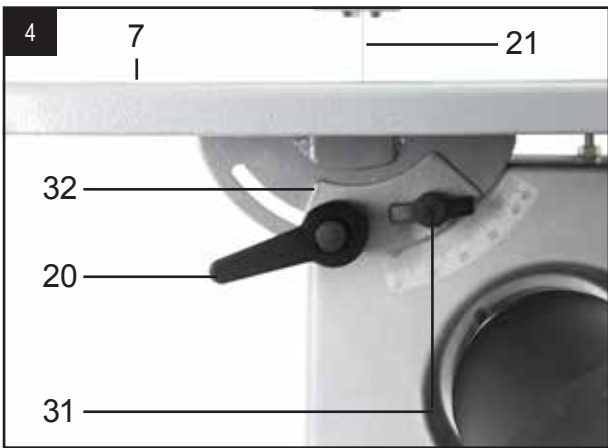
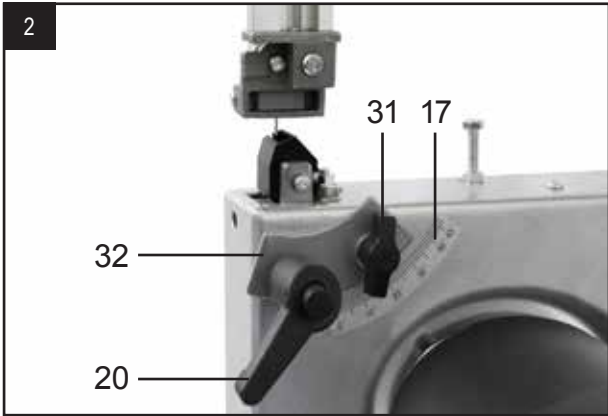


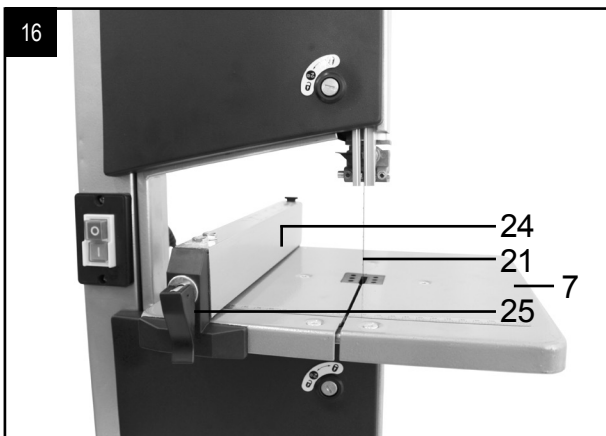
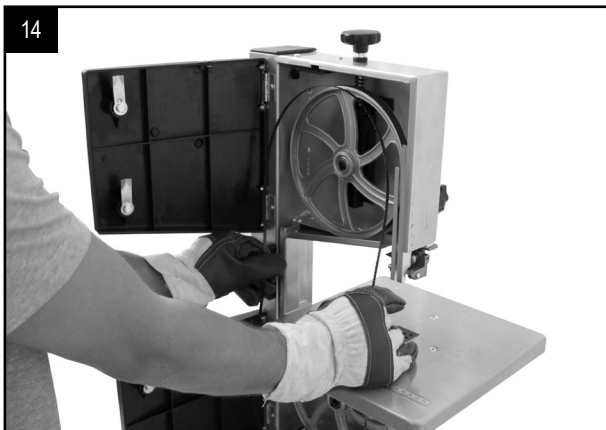
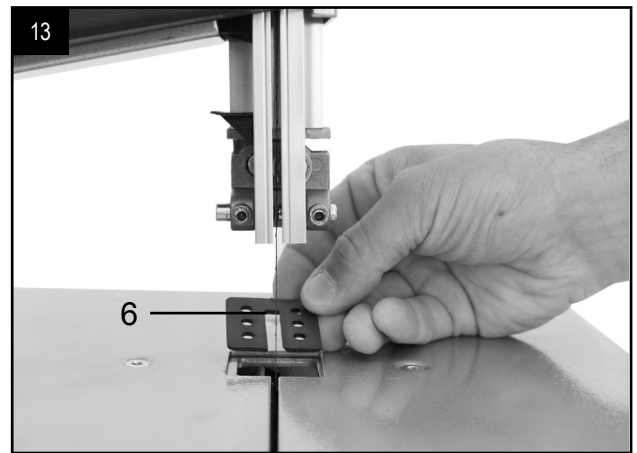
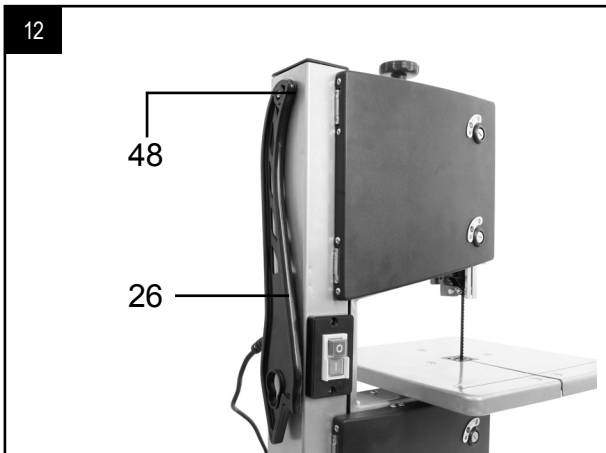
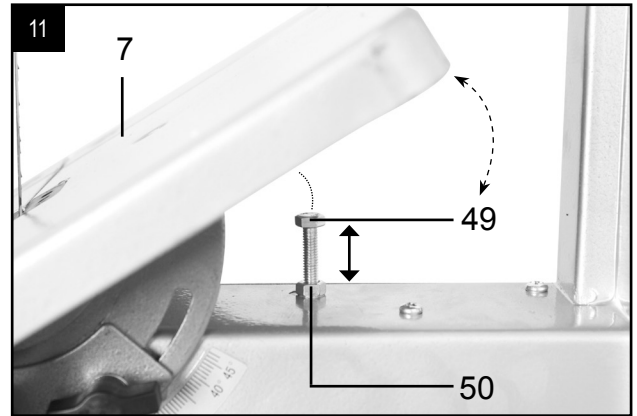
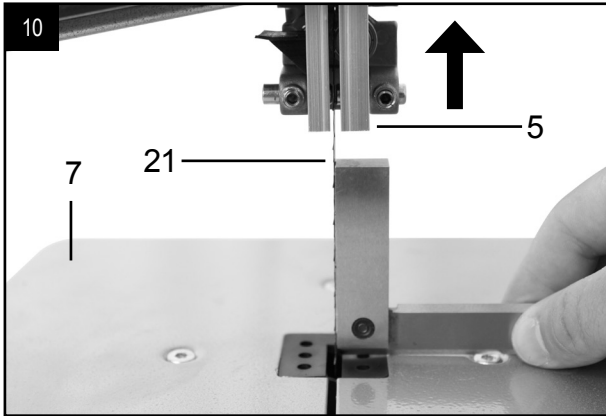
1c

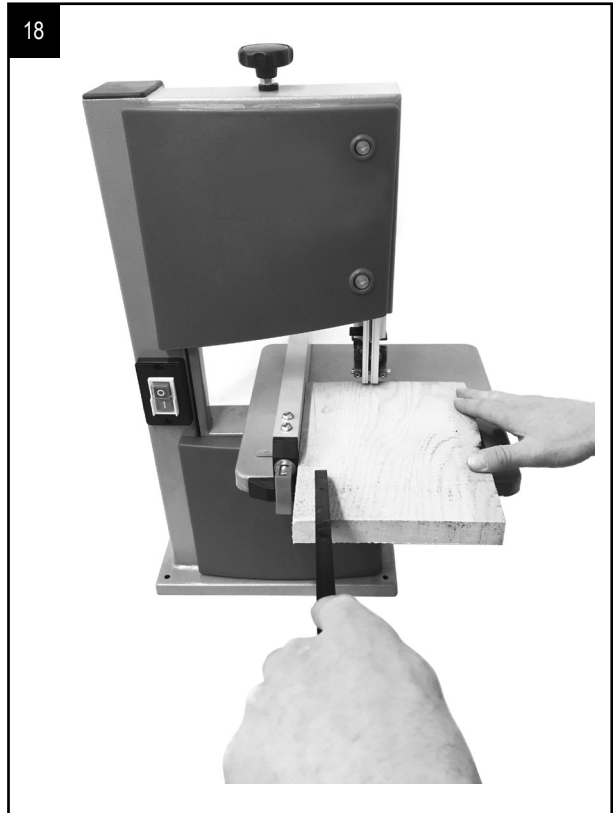


1d









Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1. Einleitung	2
2. Gerätebeschreibung	2
3. Lieferumfang	2
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
5. Sicherheitshinweise	3
6. Technische Daten	5
7. Vor Inbetriebnahme	6
8. Montage	6
9. Bedienung	8
10. Arbeitshinweise	8
11. Elektrischer Anschluss	9
12. Reinigung, Wartung und Lagerung	10
13. Entsorgung und Wiederverwertung	10
14. Transport	10
15. Störungsabhilfe	11
16. Garantieurkunde	12
17. Konformitätserklärung	25

1. Einleitung

HERSTELLER:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

VEREHRTER KUNDE,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-16)

1. Spannschraube
2. Sägebandrolle oben
3. Gummifläche
4. Sägebandschutzeinrichtung
5. Sägebandführung oben
6. Tischeinlage
7. Säge Tisch
8. Sägebandrolle unten
9. Standfuß
10. Deckelverriegelung
11. Seitendeckel
12. Ein-/Ausschalter
13. Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
14. Einstellschraube für Sägebandrolle oben
15. Maschinengestell
16. Netzleitung
17. Gradskala für Schwenkbereich
18. Motor
19. Absaugstutzen
20. Feststellgriff für Säge Tisch
21. Sägeband
22. Einstellgriff für Sägebandführung
23. Feststellgriff für Sägebandführung
24. Parallelanschlag
25. Spannbügel für Parallelanschlag
26. Schiebstock
27. Inbusschlüssel 3 mm
28. Inbusschlüssel 4 mm
29. Schraubenzieher
30. Gabelschlüssel
31. Flügelmutter
32. Klemmplatte
33. Rändelmutter
34. U-Versteifung
35. Inbusschraube für Stützlager oben
36. Stützlager oben
37. Führungsstift, oben
38. Inbusschraube für Führungsstifte oben
39. Aufnahmehalter (oben)
40. Inbusschraube Aufnahmehalter oben (2x)
41. Inbusschraube Stützlager unten
42. Stützlager unten
43. Schraube Aufnahmehalter unten
44. Sägebandschutz
45. Inbusschraube für Führungsstifte unten
46. Führungsstift, unten
47. Aufnahmehalter (unten)
48. Schiebstockhalterung
49. Schraube (Säge Tischjustierung)
50. Mutter (Säge Tischjustierung)
51. Inbusschlüssel 5 mm

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickenungsgefahr!

- Bandsäge / Sägeband (vormontiert)
- Säge Tisch
- Schiebstock
- Parallelanschlag
- Gabelschlüssel SW 10/13
- Inbusschlüssel SW 3/4/5
- Schraubenzieher
- Originalbetriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.

- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
4. Halten Sie andere Personen fern.
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
6. Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumästen oder Holzscheiten.
 - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
8. Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.

- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
9. Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
 10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
 - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist beim Bearbeiten von Holz, holzähnlichen Werkstoffen und Kunststoffen nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
 11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
 12. Sichern Sie das Werkstück
 - Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
 - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
 13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
 - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
 14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
 15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn das Sägeblatt beim Schneiden durch eine zu große Vorschubkraft blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Schnittvorgang erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
 16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
 17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
 18. Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
 - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
 19. Seien Sie stets aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
 20. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.
- Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
 - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
21. ACHTUNG!
 - Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
 22. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
 - Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformten Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.

- Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)
- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muß sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzte Tischeinlage austauschen.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe des Sägebänders befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägebrett ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägebrettes anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband- Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.

- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlußleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 - 240 V~ 50 Hz
Leistung	S1 350W*
Leerlaufdrehzahl n_0	1400 min ⁻¹
Sägebandlänge	1400 mm
Sägebandbreite	3,5-12 mm
Sägebandbreite max.	12 mm
Sägebandgeschwindigkeit	900 m/min
Schnitthöhe	0 - 80 mm

Ausladung	200 mm
Sägetischgröße	300 x 300 mm
Sägetisch neigbar	0° bis 45°
Werkstückgröße max.	400 x 400 x 80 mm
Gewicht	14,8 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

* Betriebsart S1, Dauerbetrieb.

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	77,4 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	90,4 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Vor Inbetriebnahme

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.

- Der Sägetisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

8. Montage

ACHTUNG! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Montagewerkzeug

1 Gabelschlüssel SW 10/13

1 Inbusschlüssel SW 3

1 Inbusschlüssel SW 4

1 Schraubenzieher

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Sägetisch nicht montiert.

8.1 Sägetisch montieren (Abb. 2-4)

- Entfernen Sie die Flügelmutter (31), den Feststellgriff (20), die zwei Scheiben und die Klemmplatte (32). (Abb.2)
- Entfernen Sie die zwei Rändelmutter (33), die U-Versteifung (34) und die zwei Senkschrauben M6x16 aus dem Sägetisch. (Abb. 3)
- Führen Sie den Sägetisch (7) über das Sägeblatt (21). Befestigen Sie ihn mit der Platte (32), den zwei Scheiben, der Flügelmutter (31) und dem Feststellgriff (20) an den beiden Schrauben am Maschinengestell. (Abb. 4)
- Befestigen Sie die U-Versteifung (34) mit 2 Senkschrauben M6x16 und 2 Rändelmutter (33) an der Vorderseite des Sägetisches. (Abb. 3)

8.2 Sägeband spannen (Abb. 1a)

- ACHTUNG! Bei längerem Stillstand der Säge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sägeblattspannung zu prüfen.
- Spannschraube (1) zum Spannen des Sägebandes (21) im Uhrzeigersinn drehen. Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (2+8) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (21) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- Das ausreichend gespannte Sägeband hat einen metallischen Klang, wenn es angetippt wird.
- Entspannen Sie das Sägeband, wenn es längere Zeit nicht in Benutzung sein wird, damit es nicht überdehnt wird.
- ACHTUNG! Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. VERLETZUNGSGEFAHR! Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (8) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehen bleibt.

8.3 Sägeband einstellen (Abb. 1a+1b)

- ACHTUNG! Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.
- Seitendeckel (11) durch Lösen der Deckelverriegelung (10) mit Hilfe des Schraubenziehers (29) öffnen.
- Obere Sägebandrolle (2) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Das Sägeband (21) sollte mittig auf der Sägebandrolle (2) laufen. Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (2) korrigiert werden.
- Läuft das Sägeband (21) mehr zur hinteren Kante der Sägebandrolle (2), so muss die Einstellschraube (14) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Öffnen Sie die Sicherungsschraube für die obere Sägebandrolle (13).
- Untere Sägebandrolle (8) langsam mit einer Hand drehen, um die Lage des Sägebandes (21) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (21) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (2), so ist die Einstellschraube (14) im Uhrzeigersinn zu drehen.

- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (2) ist die Position des Sägebandes (21) auf der unteren Sägebandrolle (8) zu kontrollieren.
Das Sägeband (21) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (8) liegen. Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (2) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (2) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (8) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben (13) festziehen.
- Nach erfolgter Einstellung sind die Seitendeckel (11) wieder zu schließen und mit den Deckelverriegelungen (10), mit Hilfe des Schraubenziehers (29), zu sichern.

8.4 Sägebandführung einstellen (Abb. 5 - 8)

Sowohl Stützlager (36 + 42) als auch Führungstifte (37 + 46) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.

- Seitendeckel (11) durch Lösen der Deckelverriegelung (10) mit Hilfe des Schraubenziehers (29) öffnen.

8.4.1 Oberes Stützlager (36) (Abb.5)

- Inbusschraube Stützlager oben (35) lockern.
- Stützlager (36) so weit verschieben bis es das Sägeband (21) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager oben (35) wieder festziehen.

8.4.2 Unteres Stützlager (42) einstellen (Abb. 7)

- Sägefisch analog 9.1 in umgekehrter Richtung demontieren.
- Inbusschraube Stützlager unten (41) lösen.
- Stützlager unten (42) so weit verschieben, bis es das Sägeband (21) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager unten (41) wieder festziehen.

8.4.3 Obere Führungstifte (37) einstellen

- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (40) lockern
- Aufnahmehalter oben (39) der Führungstifte oben (37) verschieben, bis die Vorderkante der Führungstifte (37) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (40) wieder festziehen.
- ACHTUNG! Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungstifte berühren.
- Inbusschrauben Führungstifte oben (38) lockern.
- Führungstifte (37) Richtung Sägeband schieben! Achtung! Abstand zwischen den Führungstiften (37) und dem Sägeband (21) darf max. 0,5 mm betragen. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (38) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (2) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungstifte oben (37) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager oben (36) (8.4.1) nachstellen.

8.4.4 Untere Führungstifte (46) einstellen (Abb.7+8)

- Sägefisch (7) demontieren
- Schraube Aufnahmehalter unten (43) lockern (Inbusschlüssel SW 5)
- Aufnahmehalter unten (47) der Führungstifte unten (46) verschieben, bis die Vorderkante der Führungstifte unten (46) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Schraube Aufnahmehalter unten (43) wieder festziehen.
- ACHTUNG! Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungstifte berühren.
- Inbusschrauben Führungstifte unten (45) lockern.
- Die beiden Führungstifte unten (46) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungstiften (46) und dem Sägeband (21) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben für Führungstifte unten (45) wieder festziehen.
- Untere Sägebandrolle (8) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungstifte unten (46) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager unten (42) (8.4.2) nachstellen.

8.5 Obere Sägebandführung (5) einstellen (Abb. 9)

- Feststellgriff für Sägebandführung (23) lockern.
- Sägebandführung (5), durch drehen des Einstellgriffes für Sägebandführung (22) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.
- Feststellgriff (23) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

8.6 Sägefisch (7) auf 90° justieren (Abb.10+11)

- Obere Sägebandführung (5) ganz nach oben stellen.
- Feststellgriff (20) und Flügelmutter (31) lockern (Abb. 2).
- Winkel zwischen Sägeband (21) und Sägefisch (7) anlegen. Winkel nicht im Lieferumfang enthalten.
- Sägefisch (7), durch drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (21) genau 90° beträgt. Liegt der Sägefisch bereits auf der Schraube (49) auf und 90° Winkel kann nicht eingestellt werden, Mutter (50) lösen und Schraube (49) durch Drehen im Uhrzeigersinn verkürzen.
- Feststellgriff (20) und Flügelmutter (31) wieder festziehen.
- Mutter (50) gegebenenfalls lockern.
- Schraube (49) so weit verstellen, bis der Sägefisch auf der Unterseite berührt wird.
- Mutter (50) wieder festziehen um die Schraube (49) zu fixieren.

8.7 Welches Sägeband verwenden

Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.

- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig. Das Sägeband hat die Tendenz, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Schnittlinie abzuweichen.
- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grob gezahnte Sägebänder.

Achtung: Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!

8.8 Sägeband wechseln (Abb. 1a+1b+14)

- Sägebandführung (5) auf ca. halbe Höhe zwischen Sägefisch (7) und Maschinengestell (15) einstellen.
- Deckelverriegelungen (10) lösen und Seitendeckel (11) öffnen.
- U-Versteifung (34) wie in 8.1 beschrieben, entfernen.
- Sägeband (21) durch Drehen der Spannschraube (1), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Sägeband (21) von den Sägebandrollen (2+8) und durch den Schlitz in Sägefisch (7) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (21) mittig auf die beiden Sägebandrollen (2+8) wieder aufsetzen. Die Zähne des Sägebandes (21) müssen nach unten in Richtung des Sägefisches zeigen (Abb. 6).
- Sägeband (21) spannen (siehe 8.2)
- Seitendeckel (11) wieder schließen.
- U-Versteifung (34) wieder montieren.

8.9 Tischeinlage austauschen (Abb. 13)

Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.10 Absaugstutzen (Abb. 1b)

Die Bandsäge ist mit einem Absaugstutzen (19) Ø 40mm für Späne ausgestattet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer geeigneten Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

8.11 Schiebstockhalter (Abb. 12)

Die Schiebstockhalterung (48) ist am Maschinengestell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (26) immer an der Schiebstockhalterung verstaut werden.

9. Bedienung

9.1 Ein-/Ausschalter (12) (Abb. 15)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „O“ gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

9.2 Parallelanschlag (Abb. 16)

- Spannbügel (25) des Parallelanschlages (24) nach oben drücken
- Den Parallelanschlag (24) links oder rechts vom Sägeband (21) auf den Sägefisch (7) schieben und auf das gewünschte Maß einstellen.
- Spannbügel (25) nach unten drücken um den Parallelanschlag (24) zu fixieren. Um die Spannkraft des Spannbügels (25) zu erhöhen, diesen im Uhrzeigersinn drehen, bis der Parallelanschlag ausreichend fixiert ist.
- Es ist darauf zu achten, dass der Parallelanschlag (24) immer parallel zum Sägeband (21) verläuft.

9.3 Schrägschnitte (Abb. 17)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (21) ausführen zu können, ist es möglich den Sägefisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.

- Feststellgriff (20) und Flügelmutter (31) lockern.
- Sägefisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (17) eingestellt ist.
- Feststellgriff (20) und Flügelmutter (31) wieder festziehen.
- Achtung: Bei geneigtem Sägefisch (7) ist der Parallelanschlag (24), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (21) anzubringen. Ein Abrutschen des Werkstückes wird somit verhindert.

10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!
- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhaar ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.
- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.

- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschendes Werkstückes zu verhindern.
- Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebestock verwenden.
- Für Schrägschnitte den Säge Tisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Parallelanschlag führen.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Säge Tisch jeweils in die entsprechende Position auf der Winkelskala bringen.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstücks mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
- Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.

Achtung! Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 8.5).
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Säge Tisch (7) zu halten. So wird ein Verklemmen des Sägebandes (21) vermieden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Stets den Parallelanschlag (24) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die er eingesetzt werden kann.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten. Das Werkstück erst zurückziehen, nachdem das Sägeband (21) zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.
- Achtung! Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (26) ist immer griffbereit an der dafür vorgesehene Schiebstockhalterung (48), an der Seite der Säge, aufzubewahren.

10.1 Ausführung von Längsschnitten (Abb. 18)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

- Parallelanschlag (24) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (21) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (5) auf das Werkstück absenken. (siehe 8.5)
- Säge einschalten. (siehe 9.1)
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (24) drücken, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlag (24) in das Sägeband (21) schieben.

- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)

10.2 Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 17)

- Säge Tisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 9.3).
 - Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.
- Achten Sie bei Schrägschnitten darauf, den Parallelanschlag nur rechts vom Sägeband zu verwenden.

10.3 Freihandschnitte (Abb. 19)

- Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.
- Sägebandführung (5) auf Werkstück absenken. (siehe 8.5)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Säge Tisch (7) drücken und langsam in das Sägeband (21) schieben.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfsschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden. Anschließend kann der endgültige Radius ausgesägt werden.

11. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung.

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor:

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

12. Reinigung, Wartung und Lagerung

⚠ Achtung!

Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengebläse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

14. Transport

Die Maschine darf nur am Rahmen oder an der Gestellplatte angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Säge Tisch anheben.

Während des Transports muß sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Säge Tisch befinden.

Niemals am Säge Tisch anheben! Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.

15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt Gehäusedeckel offen (Endschalter)	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. austauschen Gehäusedeckel exakt schließen
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreis in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen
Sägeband verläuft	a) Führung schlecht eingestellt b) Falsches Sägeband	a) Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen b) Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	a) Sägeband stumpf b) Falsches Sägeband	a) Sägeband austauschen b) Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen
Sägeband klemmt beim Arbeiten	a) Sägeband stumpf b) Sägeband verharzt c) Führung schlecht eingestellt	a) Sägeband austauschen b) Sägeband reinigen c) Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Sägeband, Tischeinlagen, Schiebstock

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

16. Garantiekunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

- Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Service-Hotline (DE):
+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (AT):
+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (CH):
+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (DE):
service.DE@scheppach.com

Service-Email (AT):
service.AT@scheppach.com

Service-Email (CH):
service.CH@scheppach.com

Service Adresse (DE):
scheppach Fabrikation von
Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
DE - 89335 Ichenhausen

Service Adresse (AT):
Gausch Hubert
Bairisch Kölldorf 267
AT - 8344 Bad Gleichenberg

Service Adresse (CH):
Green Clean Schweiz AG
Industriering 39
CH - 3250 Lyss

Table of contents:**Page:**

1. Introduction	14
2. Device description	14
3. Scope of delivery	14
4. Intended use	15
5. Safety information	15
6. Technical data	17
7. Before starting the equipment	17
8. Attachment	18
9. Operation	19
10. Working instructions	20
11. Electrical connection	21
12. Cleaning, maintenance and storage	21
13. Disposal and recycling	21
14. Transport	22
15. Troubleshooting	22
16. Warranty certificate	23
17. Declaration of conformity	25

1. Introduction

MANUFACTURER:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,
we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

NOTE:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety requirements in these operating instructions and your country's applicable regulations, you should observe the generally recognized technical rules concerning the operation of woodworking machines.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description (Fig. 1-16)

1. Clamping screw
2. Top saw band roller
3. Rubber surface
4. Saw band guard
5. Top saw band guide
6. Table insert
7. Saw table
8. Bottom saw band roller
9. Foot
10. Cover locking mechanism
11. Side cover
12. On/off switch
13. Locking screw for top saw band roller
14. Set screw for top saw band roller
15. Machine frame
16. Mains cable
17. Degree scale for swivel range
18. Motor
19. Extraction nozzle
20. Locking handle for saw table
21. Bandsaw blade
22. Adjustment handle for saw band guide
23. Locking handle for saw band guide
24. Parallel stop
25. Clamping bar for parallel stop
26. Push stick
27. 3 mm Allen key
28. 4 mm Allen key
29. Screwdriver
30. Open-ended spanner
31. Wing nut
32. Clamping plate
33. Knurled nut
34. U-reinforcement
35. Allen screw for top support bearing
36. Top support bearing
37. Top guide pin
38. Allen screw for top guide pins
39. Retainer (top)
40. Allen screw top retainer (2x)
41. Allen screw bottom support bearing
42. Bottom support bearing
43. Screw bottom retainer
44. Saw band protection
45. Allen screw for bottom guide pins
46. Bottom guide pin
47. Retainer (bottom)
48. Push Stick retainer
49. Screw (saw table adjustment)
50. Nut (saw table adjustment)
51. 5 mm Allen key

3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.

- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

ATTENTION

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

- Bandsaw / Bandsaw blade (pre-assembled)
- Saw table
- Push stick
- Parallel stop
- Open-ended spanner, size 10/13
- Allen key, size 3/4/5
- Screwdriver
- Original operating instructions

4. Intended use

The band saw is designed to perform longitudinal and cross cuts on timber or wood-type materials. To cut round materials you must use suitable holding devices.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes. Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.
- Contact with the blade in the uncovered cutting zone.
- Injuries (cuts) when changing the blade.
- Injury from catapulted workpieces or parts of workpieces.
- Crushed fingers.
- Kickback
- Tilting of the workpiece due to inadequate support.
- Touching the blade.
- Catapulting of pieces of timber and workpieces.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety information

Attention! The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and keep the safety instructions for later reference.

Safe work

1. Keep the work area orderly
 - Disorder in the work area can lead to accidents.
2. Take environmental influences into account
 - Do not expose electric tools to rain.
 - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
 - Make sure that the work area is well-illuminated.
 - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
3. Protect yourself from electric shock
 - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
4. Keep other people away
 - Do not let other people — especially children — touch the electric tool or its cable. Keep them clear of the work area.
5. Securely store unused electric tools
 - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
6. Do not overload your electric tool
 - They work better and more safely in the specified output range.
7. Use the correct electric tool
 - Do not use low-output electric tools for heavy work.
 - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
 - Do not use the electric tool to cut firewood.
8. Wear suitable clothing
 - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
 - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
 - Tie long hair back in a hair net.
9. Use protective equipment
 - Wear protective goggles.
 - Wear a mask when carrying out dust-creating work.
10. Connect the dust extraction device if you will be processing wood, materials similar to wood, or plastics.
 - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
 - When processing wood, materials similar to wood, and plastics. Operation in enclosed spaces is only permitted with the use of a suitable extraction system.
11. Do not use the cable for purposes for which it is not intended
 - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
12. Secure the workpiece
 - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.

- An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
 - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
13. Avoid abnormal posture
 - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
 - Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
 14. Take care of your tools
 - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
 - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
 - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
 - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
 - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
 15. Pull the plug out of the outlet
 - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
 - During non-use of the electric tool or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.
 - When the saw blade is blocked due to abnormal feed force during cutting, turn the machine off and disconnect it from power supply. Remove the work piece and ensure that the saw blade runs free. Turn the machine on and start new cutting operation with reduced feed force.
 16. Do not leave a tool key inserted
 - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
 17. Avoid inadvertent starting
 - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
 18. Use extension cables for outdoors
 - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
 - Only use cable reels in the unrolled state.
 19. Remain attentive
 - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.
 20. Check the electric tool for potential damage
 - Protective devices and other parts must be carefully inspected to ensure that they are fault-free and function as intended prior to continued use of the electric tool.
 - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged.
- All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.
- The moving protective hood may not be fixed in the open position.
 - Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop,

insofar as nothing different is specified in the operating manual.

- Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
 - Do not use any faulty or damaged connection cables.
 - Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.
21. ATTENTION!
 - The use of other insertion tools and other accessories can entail a risk of injury.
 22. Have your electric tool repaired by a qualified electrician
 - This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

Additional safety instructions

- Wear safety gloves whenever you carry out any maintenance work on the blade!
- When cutting round or irregularly shaped wood, use a device to stop the workpiece from twisting.
- When cutting boards in upright position, use a device to prevent kick-back.
- A dust extraction system designed for an air velocity of 20 m/s should be connected in order to comply with wood-working dust emission values and to ensure reliable operation.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- The machine is equipped with a safety switch to prevent it being switched on again accidentally after a power failure.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and blade.
- Never dismantle the machine's safety devices or put them out of operation.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.
- Adjustable protective devices have to be adjusted as close as possible to the workpiece.
- Important! Support long workpieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- Make sure the blade guard (4) is in its lower position when the saw is being transported.
- Safety guards are not to be used to move or misuse the machine.

- Blades that are misshapen or damaged in any way must not be used.
- If the table insert is worn, replace it.
- Never operate the machine if either the door protecting the blade or the detachable safety device are open.
- Ensure that the choice of blade and the selected speed are suitable for the material to be cut.
- Do not begin cleaning the blade until it has come to a complete standstill.
- For straight cuts of small workpieces against the longitudinal limit stop the push stick has to be used.
- Wear gloves when handling the saw blade and rough materials
- The bandsaw blade guard should be in its lowest position close to the bench during transport.
- For miter cuts when the table is tilted, the parallel stop must be positioned on the lower part of the table.
- Never use guards to lift or transport items.
- Ensure that the bandsaw blade guards are used and correctly adjusted.
- Keep your hands a safety distance away from the bandsaw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- The push stick has to be stored on the intended device, so that it can be reached from normal working position and is always ready to be used.
- In the normal operating position the operator is in front of the machine.

Warning! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Remaining hazards

The machine has been built using modern technology in accordance with recognized safety rules. Some remaining hazards, however, may still exist.

- Risk of injury for fingers and hands by the rotating saw band due to improper handling of the work piece. Risk of injury through the hurling work piece due to improper handling, such as working without the push stick.
- Risk of damaging your health due to wood dust and wood chips. Wear personal protective cloth such as goggles. Use a fitting dust extractor.
- Risk of injury due to defective saw band. Regularly check saw band for such defects.
- Risk of injury for fingers and hands while changing saw band. Wear proper gloves.
- Risk of injury due to starting saw band while switching on the machine.
- The use of incorrect or damaged mains cables can lead to injuries caused by electricity.
- Wear only closefitting clothes. Remove rings, bracelets and other jewelry.
- For the safety of long hair, wear a cap or hair net. Even when all safety measures are taken, some remaining hazards which are not yet evident may still be present.

- Remaining hazards can be minimized by following the instructions in „General safety instructions“ „Proper Use“ and in the entire operating manual.

6. Technical data

Electro motor	230 - 240 V~ 50 Hz
Power	S1 350W*
Revolutions n_0	1400 min ⁻¹
Saw band length	1400 mm
Saw band width	3,5-12 mm
Saw band width max.	12 mm
Cutting speed	900 m/min
Passage height	0 - 80 mm
Passage width	200 mm
Table size	300 x 300 mm
Slewing range of the table	0° bis 45°
Max. size of the workpiece	400 x 400 x 80 mm
Overall weight	14,8 kg

Subject to technical modifications!

* Operating mode S1, continuous operation.

The work piece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

The total noise values determined in accordance with EN 61029.

Sound pressure level L_{pA}	77,4 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	90,4 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection!

The effects of noise can cause a loss of hearing. Keep the noise level and vibration to a minimum!

- Only use faultless devices.
- Maintain and clean the device at regular intervals.
- Adapt your working methods to the device.
- Do not overload the device.
- Have the device checked if necessary.
- Switch the device off if it is not in use.

7. Before starting the equipment

Make sure the machine stands securely, i.e. bolt it to a workbench or solid base. There are two holes for this purpose in the machine foot.

- The saw table must be mounted correctly.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.

- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

8. Attachment

ATTENTION!

Before all maintenance, set-up and assembly work on the band saw, unplug the mains plug.

Assembly tools

- 1 Open-ended spanner, size 10/13
- 1 Allen key, size 3
- 1 Allen key, size 4
- 1 Screwdriver

The saw table is not assembled for packaging reasons.

8.1 Assembling the saw table (Fig. 2-4)

- Remove the wing nut (31), the locking handle (20), the two washers and the clamping plate (32). (Fig. 2)
- Remove the two knurled nuts (33), the U-reinforcement (34) and the two countersunk screws M6x16 from the saw table. (Fig. 3)
- Guide the saw table (7) over the Bandsaw blade (21). Fasten it to the two screws on the machine frame with the plate (32), the two washers, the wing nut (31) and the locking handle (20). (Fig. 4)
- Fasten the U-reinforcement (34) to the front side of the saw table with 2 countersunk screws M6x16 and 2 knurled nuts (33). (Fig.3)

8.2 Tensioning the saw band (Fig. 1a)

- ATTENTION! If the saw is at a standstill for an extended period the saw band tension must be relieved, i.e. before switching the saw on it is necessary to check the saw blade tension.
- Turn the clamping screw (1) clockwise to tension the Bandsaw blade (21). The correct tension of the saw band can be determined by pressing the finger laterally against the saw band, roughly centrally between the two saw band rollers (2+8). The Bandsaw blade (21) should only depress slightly (approx. 1-2 mm) here.
- The sufficiently tensioned saw band makes a metallic sound when tapped.
- Relieve the saw band tension if it is not in use for an extended time, so that it does not become overstretched.
- ATTENTION! With high tension, the saw band may break. RISK OF INJURY! If the tension is too low, the driven saw band roller (8) may spin, resulting in the saw band coming to a standstill.

8.3 Adjusting the saw band (Fig. 1a+1b)

- ATTENTION! Before it is possible to implement the saw band setting, the saw band must be tensioned correctly.
- Open the side covers (11) by undoing the cover locking mechanisms (10) with the help of the screwdriver (29).
- Slowly turn the saw band roller (2) clockwise. The Bandsaw blade (21) should run centrally on the saw band roller

(2). If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be corrected.

- If the Bandsaw blade (21) runs more towards the rear edge of the saw band roller (2) then the set screw (14) must be rotated anticlockwise.
- Open the locking screw for the top saw band roller (13).
- Turn the bottom saw band roller (8) slowly by hand, to check the position of the Bandsaw blade (21).
- If the Bandsaw blade (21) runs more towards the front edge of the saw band roller (2) then the set screw (14) must be rotated clockwise.
- After setting the top saw band roller (2), check the position of the Bandsaw blade (21) on the bottom saw band roller (8). The Bandsaw blade (21) should also lie centrally on the saw band roller (8) here. If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be adjusted again.
- Turn the saw band roller a few times, until the adjustment of the top saw band roller (2) acts on the saw band position on the bottom saw band roller (8).
- Tighten the locking screw for the top saw band roller (13).
- Once adjustment is complete, close the side covers (11) again and secure with the cover locking mechanisms (10) with the help of the screwdriver (29).

8.4 Adjusting the saw band guide (Fig. 5 - 8)

Both the support bearing (36 + 42) and the guide pins (37 + 46) must be readjusted after every saw band change.

- Open the side covers (11) by undoing the cover locking mechanisms (10) with the help of the screwdriver (29).

8.4.1 Top support bearing (36) (Fig. 5)

- Undo Allen screw for top support bearing (35).
- Move support bearing (36) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (21) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten the Allen screw for the top support bearing (35).

8.4.2 Adjusting the bottom support bearing (42) (Fig. 7)

- Disassemble the saw table as per 9.1 in the opposite direction.
- Undo Allen screw for bottom support bearing (41).
- Move bottom support bearing (42) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (21) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten Allen screw for bottom support bearing (41).

8.4.3 Adjusting the top guide pins (37)

- Undo Allen screws for top retainer (40)
- Move top retainer (39), top guide pins (37), until the front edge of the guide pins (37) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten Allen screws for top retainer (40).
- ATTENTION! The saw band will be unusable if the teeth touch the guide pins with the saw band running.
- Undo Allen screws for top guide pins (38).
- Slide the guide pins (37) in the direction of the saw band!
- Attention! The distance between the guide pins (37) and Bandsaw blade (21) must not exceed 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws (38).

- Turn the top saw band roller (2) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the top guide pins (38) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the top support bearing (36) (8.4.1).

8.4.4 Adjusting the bottom guide pins (46) (Fig.7+8)

- Disassemble saw table (7)
- Undo screw for bottom retainer (43) (Allen key, size 5)
- Move bottom retainer (47), bottom guide pins (46), until the front edge of the bottom guide pins (46) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten screw for bottom retainer (43).
- ATTENTION! The saw band will be unusable if the teeth touch the guide pins with the saw band running.
- Undo Allen screws for bottom guide pins (45).
- Slide the two bottom guide pins (46) sufficiently far in the direction of the saw band that the distance between the guide pins (46) and Bandsaw blade (21) is max. 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws for bottom guide pins (45).
- Turn the bottom saw band roller (8) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the bottom guide pins (46) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the bottom support bearing (42) (8.4.2).

8.5 Adjusting the top saw band guide (5) (Fig. 9)

- Undo locking handle for saw band guide (23).
- Turn the adjustment handle for the saw band guide (22) to lower the saw band guide (5) as closely as possible (distance approx. 2-3 mm) over the material to be cut.
- Retighten locking handle (23).
- Check the setting before every cutting process and adjust if necessary.

8.6 Adjusting the saw table (7) to 90° (Fig. 10+11)

- Set the top saw blade guide (5) fully upwards.
- Undo locking handle (20) and wing nut (31) (Fig. 2).
- Place the angle bracket between the Bandsaw blade (21) and saw table (7). Angle bracket not included in the scope of supply.
- Tilt the saw table (7) by turning, until the angle to the Bandsaw blade (21) is precisely 90°. If the saw table is already on the screw (49) and a 90° angle cannot be set, undo the nut (50) and shorten the screw (49) by turning in a clockwise direction.
- Retighten the locking handle (20) and wing nut (31).
- Also undo the nut (50).
- Adjust the screw (49) sufficiently that the saw table touches the underside.
- Retighten the nut (50) to fix the screw (49) in position.

8.7 Which saw band to use

The saw band supplied in the band saw is intended for universal use. The following criteria should be considered when selecting the saw band:

- It is possible to cut tighter radii with a narrow saw band than with a wide saw band.

- A wide saw band is used if a straight cut is required. This is important in particular when cutting wood. The saw band has a tendency to follow the wood grain and therefore deviates easily from the desired cutting line.
- Fine-toothed saw bands cut more smoothly, but also more slowly than coarse saw bands.

Attention: Never use bent or torn saw bands!

8.8 Replacing the saw band (Fig. 1a+1b+14)

- Set the saw band guide (5) at approx. half height between the saw table (7) and machine frame (15).
- Undo the cover locking mechanisms (10) and open the side covers (11).
- Remove U-reinforcement (34) as described in 8.1.
- Relieve the Bandsaw blade (21) tension by turning the clamping screw (1) anti-clockwise.
- Remove the Bandsaw blade (21) from the saw band rollers (2+8) and through the slot in the saw table (7).
- Place the new Bandsaw blade (21) centrally on both saw band rollers (2+8). The teeth of the Bandsaw blade (21) must point downwards in the direction of the saw table (Fig. 6).
- Tension the Bandsaw blade (21) (see 8.2)
- Close the side cover (11) again.
- Re-install the U-reinforcement (34).

8.9 Replacing the table insert (Fig. 13)

In case of wear or damage, the table insert (6) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.

- Remove the worn table insert (6) by lifting it up and out.
- Installation of the new table insert takes place in reverse order.

8.10 Extraction nozzle (Fig. 1b)

The band saw is equipped with an extraction nozzle (19) Ø 40 mm for chips.

Only operate the device with a suitable extraction system. Check and clean the suction channels at regular intervals.

8.11 Push Stick retainer (Fig. 12)

The Push Stick retainer (48) is pre-mounted on the machine frame. If unused, the Push stick (26) must always be stowed in the Push Stick retainer.

9. Operation

9.1 On/Off switch (12) (Fig. 15)

- To turn the machine on, press the green button „I“.
- To turn the machine off again, press the red button „0“.
- The band saw is equipped with an undervoltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

9.2 Parallel stop (Fig. 16)

- Press the clamping bar (25) of the parallel stop (24) upwards
- Slide the parallel stop (24) left or right of the Bandsaw blade (21) on the saw table (7) and set to the desired measurement.

- Press the clamping bar (25) down to fix the parallel stop (24) in place. In order to increase the clamping force of the clamping bar (25), rotate it clockwise until the parallel stop is sufficiently fixed in place.
- Make sure that the parallel stop (24) always runs parallel to the Bandsaw blade (21).

9.3 Angled cuts (Fig. 17)

In order to execute angled cuts parallel to the Bandsaw blade (21), it is possible to tilt the saw bench (7) forwards from 0° - 45°.

- Undo locking handle (20) and wing nut (31).
- Tilt saw bench (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (17).
- Retighten the locking handle (20) and wing nut (31).
- Attention: With a tilted saw table (7), the parallel stop (24) must always be fitted to the right of the Bandsaw blade (21) in the working direction. This prevents the workpiece from slipping.

10. Working instructions

The following recommendations are examples of the safe use of band saws.

The following safe working methods should be seen as an aid to safety. They cannot be applied suitably completely or comprehensively to every use. They cannot treat every possible dangerous condition and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction unit when working in closed rooms. A suction device which conforms with commercial regulations must be used for suction in commercial areas.
- Loosen the sawband when the machine is not in operation (e.g. after finishing work). Attach a notice on the tension of the saw band to the machine for the next user.
- Collect unused sawbands and store them safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use faulty sawbands!
- Wear suitable gloves when handling sawbands.
- All protective and safety devices must be securely mounted on the machine before beginning work.
- Never clean the sawband or the sawband guide with a hand-held brush or scraper while the sawband is running. Resin-covered sawbands impair working safety and must be cleaned regularly.
- For your own protection, wear protective glasses and hearing protection. Wear a hairnet if you have long hair. Roll up loose sleeves over the elbows.
- Always position the sawband guide as near the workpiece as possible when working.
- Insure sufficient lighting in the work area and around the machine.
- Always use the fence for straight cuts to keep the workpiece from tipping or slipping away.
- When working on narrow workpieces with manual feed, use the push stick.
- For diagonal cuts, place the saw bench in the appropriate position and guide the workpiece on the fence.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, bring the saw table into the corresponding position on the angle scale.

- For arced and irregular cuts, push the workpiece evenly using both hands with the fingers together. Hold the workpiece with your hands on a safe area.
- Use a pattern for repeated arced or irregular cuts.
- Insure that the workpiece does not roll when cutting round pieces.

Attention! After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- With all cutting processes, the top saw band guide (5) must be positioned as close as possible to the workpiece (see 8.5).
- The workpiece must always be guided with both hands and kept flat against the saw table (7). This prevents the Bandsaw blade (21) from jamming.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (24) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back. However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back then the band saw must be switched off first. Only draw the workpiece back once the Bandsaw blade (21) has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.
- Attention! When processing narrower workpieces it is essential to use a Push stick. The Push stick (26) must always be stored within reach, on the Push Stick retainer (48) provided for this purpose on the side of the saw.

10.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 18)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Position the longitudinal fence (24) on the left side (if possible) of the Bandsaw blade (21), in accordance with the desired width.
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (9.5).
- Switch on the saw (see 10.1).
- Press one edge of the workpiece against the longitudinal fence (24) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw bench (7).
- Slide the workpiece at an even feed rate along the longitudinal fence (24) into the Bandsaw blade (21).
- Important: Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)

10.2 Performing angled cuts (Fig. 17)

- Set saw bench to desired angle (see 9.3).
- Perform the cut as described under 10.1.

When producing angled cuts, only use the parallel stop to the right of the saw band.

10.3 Freehand cuts (Fig. 19)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (see 8.5).
- Switch on the saw.

- Press the workpiece firmly onto the saw bench (7) and slowly slide into the Bandsaw blade (21).
- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

11. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Passage points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage. Check the electrical connection cables for damage regularly. Make sure that the connection cable does not hang on the power network during the inspection.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking „H05VV-F“.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 220 - 240 V~ 50 Hz.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Machine data - type plate

12. Cleaning, maintenance, and storage

⚠ Important!

Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

Cleaning

Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure. We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.

Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the power tool in original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

13. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.



The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn out electrical devices.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment.

By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

14. Transport

The machine must only be lifted and transported on its frame or the frame plate. Never lift the machine at the safety devices, the adjusting levers, or the sawing table.

During the transport the saw blade protection must be in the lowest position and near the table.

Never raise at the table! Unplug the machine from the mains during transport.

15. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt Housing cover open (limit switch)	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary Close housing cover exactly
The motor starts up slowly and does not reach operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps other motors, etc.)	Do not use any other equipment or motors on the same circuit
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade
Saw blade is not running straight	a) Guide has been wrongly set b) Wrong saw blade	a) Set the saw blade guide according to the operating instructions b) Select a saw blade according to the operating instructions
Burn marks appear on the wood during the cutting work	a) Blunt saw blade b) Wrong saw blade	a) Change the saw blade b) Select a saw blade according to the operating instructions
Saw blade jams during cutting work	a) Blunt saw blade b) Deposits on the saw blade c) Guide has been set poorly	a) Change the saw blade b) Clean the saw blade c) Set the saw blade guide according to the operating instructions

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Bandsaw blade, table inserts, Push stick

* Not necessarily included in the scope of delivery!

16. Warranty certificate

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

- These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
- Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

- The guarantee is valid for a period of 3 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
- In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

Service-Hotline (GB):
+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (GB):
service.GB@schepach.com

Service Address (GB):
GreatStar Europe
Unit 55 Romsey Industrial Estate,
Romsey Hampshire SO51 0HR

CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelést nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledenco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	izjavljuje da je navedeni proizvod usaglašen sa EU direktivom i standardima
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

Art.-Nr. / Art. no.:

Ident.-Nr. / Ident. no.:

Parkside

BANDSÄGE - PBS 350 A1

3901512974; 3901512976 - 3901512980; 39015129915; 39015129916

01001 - 30413

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EC	<input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC
<input type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EC	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = dB(A); guaranteed L_{WA} = dB(A) P = KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC			<input type="checkbox"/> 2010/26/EC
<input checked="" type="checkbox"/> Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH; Ridlerstraße 65, D-80339 München Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0157 Rev. 01			Emission. No:

Standard references:

**EN 61029-1:2009/A11:2010; EN 61029-2-5:2011/A11:2015;
EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013;**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Ichenhausen, den 23.08.2018

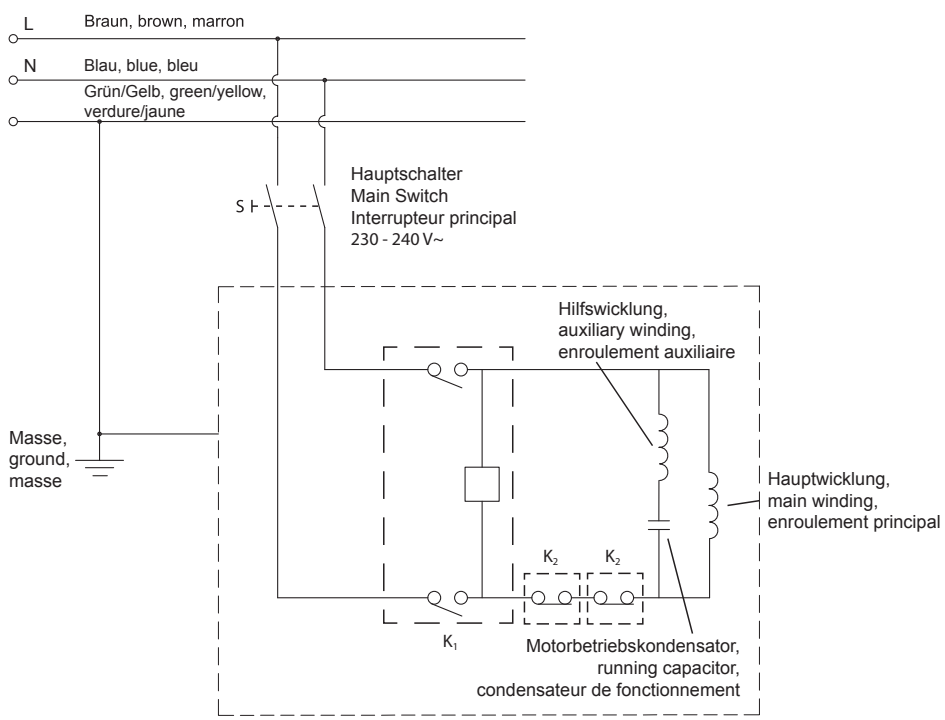
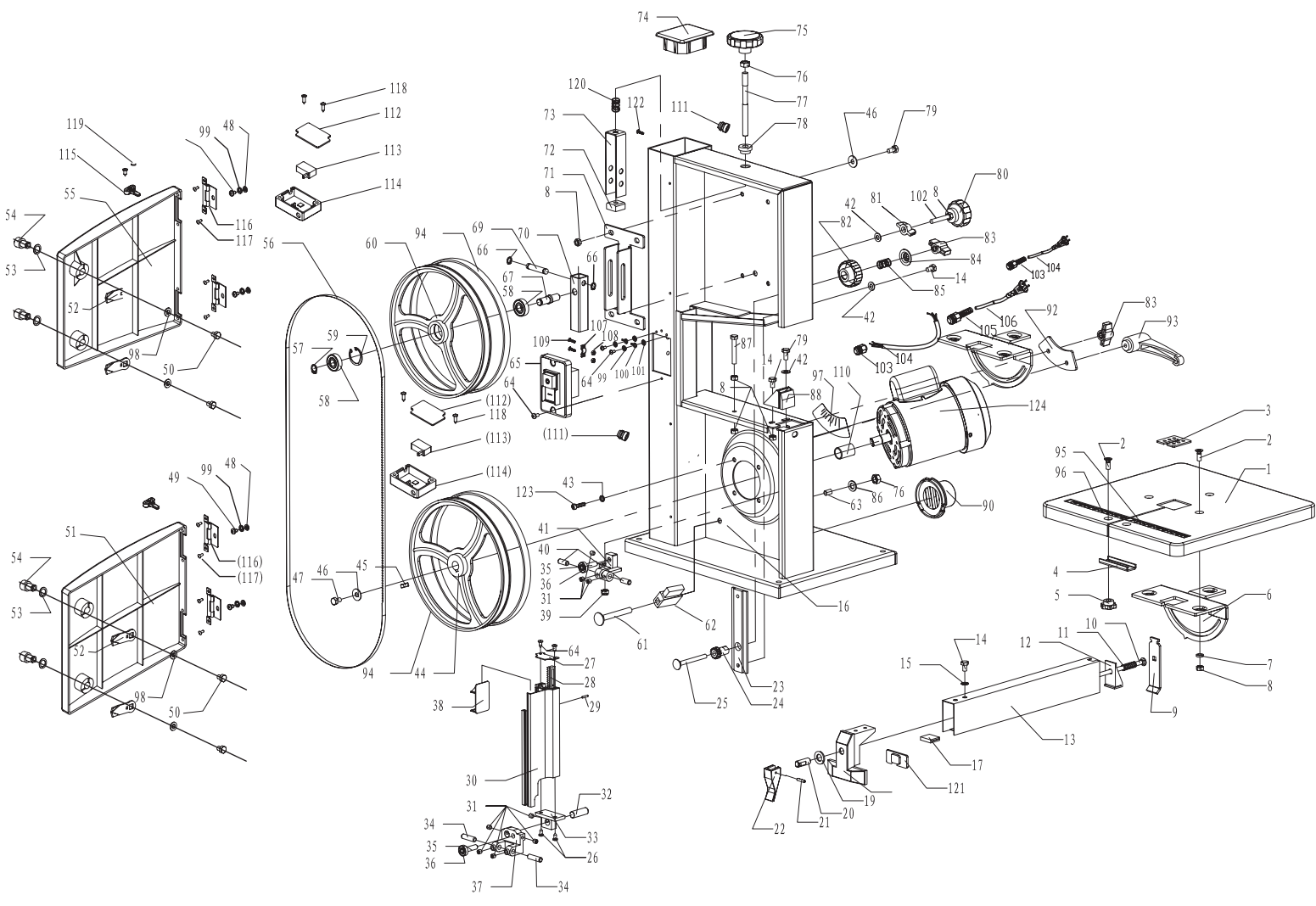
Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2018

Subject to change without notice

Documents registrar: Andreas Pecher
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen







SCHEPPACH FABRIKATION VON HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN GMBH

Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

Stand der Informationen · Last Information Update
Update: 08 / 2018 · Ident.-No.: 303408_3901512974

IAN 303408